

Was Führungskräfte vom Profi-Fussball Lernen können – Seite 1

Roland Patzke



Jhg. 1955, Bank- und Diplom-Kaufmann
Führungserfahrungen im Firmenkundengeschäft bei der Deutschen Bank und der Commerzbank
Seit 1998 Leiter der Sparkassenakademie Schleswig-Holstein in Kiel
12 Jahre Profifußballer
Über 20 Jahre Erfahrung als Trainer und Dozent

Mario Porten



Jhg. 1967, Bankkaufmann und Dipl. Sparkassenbetriebswirt
15 Jahre Führungserfahrung in der deutschen Sparkassenorganisation, davon 8 Jahre Vorstandserfahrung
16 Jahre aktiver Fußballschiedsrichter
langjährige Erfahrung als Trainer und Dozent, insb. auch im Bereich von Training und Coaching von Führungskräften
BDVT geprüfter Business Coach

Unsere **usp** im vielfältigen Angebot zu diesem Thema:

Wir besetzen **beide** Seiten

Spitzensport und TOP-Management

mit **eigenen** Erfahrungen.

Ein schon vielfach bewährtes Doppel für Ihren Erfolg!

Lesen Sie die Stimmen früherer Teilnehmer.

Das sagen Teilnehmer aus früheren Veranstaltungen

- „neue konkrete Ansätze“
- „hier blieb kein Wusch offen“
- „Energiemanagement war ein völlig neuer Aspekt für mich“
- „praxisnahe und lebhafte Gestaltung“
- „kurzweilig interessant“
- „sehr professionell“
- „locker und super kompetent“
- „je nach Thema sachlich oder sprühend = inspirierend“
- „souveräne Präsentation“
- „lebhaft und praxisnah, von Praktikern für Praktiker“
- „lebendig, Teilnehmer wurden jederzeit einbezogen“
- „sehr emotional, das finde ich richtig klasse“

Persönliche Referenz: Herr Dr. Peter Eckhardt, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Emsdetten-Ochtrup (Tel.:02572/872110)

Zielgruppe

Führungskräfte aller Ebenen, mit langjähriger Führungserfahrung ebenso wie zu Beginn der Führungstätigkeit.

Um eine optimale Einbindung der Teilnehmer zu erreichen, sollte die Gruppe max. 16 Teilnehmer umfassen.

Termine

nach Absprache



Seien Sie dabei !

Was Führungskräfte vom Profi-Fussball Lernen können – Seite 2

Seminarziel und Methodik

Im praktischen Arbeitsalltag von Führungskräften wird die eigentliche Führungsaufgabe immer wieder von mehr oder weniger dringenden Sachfragen überlagert und kommt häufig zu kurz. Zahlreiche Befragungen von Mitarbeitern belegen aber, dass Mitarbeiter nicht nur das Unternehmen verlassen, sondern vor allem ihrer konkreten Führungskraft kündigen. Auch deshalb kommt vor dem Hintergrund der aktuellen demographischen Entwicklung einer überzeugenden Führungsleistung eine immer größere Bedeutung zu.

Das Seminar bietet eine Plattform zur Diskussion über Führungsfragen mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern. Dabei werden die unterschiedlichen Führungsaspekte mit Situationen aus dem Spitzensport verglichen, um Diskussionsverstärker zu haben, Parallelen zu ziehen und Unterschiede herauszuarbeiten. Es wird ein hoher Praxis- und Aktualitätsbezug erreicht.

Das Seminar lebt von der aktiven Mitarbeit der Teilnehmer und ist daher interaktiv aufgebaut. Es arbeitet mit zahlreichen Gruppenarbeiten und moderierten Diskussionen und fördert so den aktiven Erfahrungsaustausch, so dass jeder von jedem lernen kann. Die Dozenten geben an mehreren Stellen und nach Bedarf Input durch kurze Impulsvorträge, die jedoch ausdrücklich nicht den Schwerpunkt des Seminars darstellen.

Ziel des Seminars ist es, Anregungen und Tipps für die Reflektion des eigenen Führungsverhaltens in der Praxis zu geben und so die Führungsaufgabe in den Fokus der Tagesarbeit zu rücken.

Inhalte

- Geld (allein) schießt keine Tore
- Wie Profisportler und Führungskräfte mit Komplexität umgehen
- Das „WIR“ gewinnt – wie man ein Team erfolgreich macht
- Ballbesitz und Arbeitszeit – Erfolgsgarantie oder Illusion?
- Leitung aus Leidenschaft – Motivation und andere Erfolgsfaktoren
- Siegen durch Ball abgeben – wie und warum Trainer und Führungskräfte erfolgreich delegieren
- Spiel ohne Ball – die Bedeutung der Kommunikation
- Führen ohne Stammplatzgarantie – warum die Einstellung wichtiger als die Aufstellung ist
- Der nächste Spieltag und die Fußballschule – gleichzeitiges Verfolgen von kurz- und langfristigen Zielen
- Schiedsrichter und Führungskräfte – Gemeinsamkeiten und ein wesentlicher Unterschied

